



arl-Heinz Petzke vom RV Illertissen verleiht mit seiner Stute Fiona ein erfolgreiches
ocheneinde.

Foto: margi

Ein Kompliment des Siegers für seinen Partner

Dressurturnier Udo Bosch aus Dachau gewinnt. Petzke mischt ebenfalls vorne mit

Weißhorn „Ich habe das Glück, ein großes Talent unter dem Sattel zu haben“, kommentierte Udo Bosch vom PSV Dachau seinen gestrigen Sieg in der schweren St.-Georg-Prüfung beim Weißhorner Dressurturnier. Bosch stellte den elfährigen Fuchs-Wallach Welterbe in Weißhorn erstmals in einer S-Dressur vor und sein so gelobter Partner bot eine kraftvolle und dennoch sehr gelassene Vorstellung, die mit 791 Punkten belohnt wurde.

20 Reiter hatten sich für diesen abschließenden Höhepunkt des Turniers qualifiziert. Platz zwei belegte Petra Rampe vom RFV Isny-Rohrdorf vor Bagalut, dem erst achtährigen Fuchswallach von Elmar Fischer vom RSC Amtzell.

Ein erfolgreiches Turnierwochenende verbuchte auch Lokalmatador Karl-Heinz Petzke vom RV Illertissen. Er heimste etliche Siege und Platzierungen auf verschiede-

nen Pferden ein. Mit Fiona siegte in der M-Dressur und wurde in dieser sehr begabten Stute im S Georg außerdem Fünfter. Der Weißhorner Vereinschef Volk Knapp freute sich mit Petzke: „Ich gönne ich das ganz besonders, der er ist ein sehr solider Reiter.“

Auch die Péridesportler des au richtenden Vereins mischten in den diversen Prüfungen vorne mit. führt Jana Kelbel nach ihrem Sieg der E-Dressur nun auch die Kreis meisterschaftswertung an. Ihr Vater Dieter Kelbel erritt Platzierungen zwei L-Dressuren.

Der Nachwuchs reitet im „Pampers-Grand-Prix“

Mit großer Begeisterung verfolgte Eltern und Freunde die ersten Turnierstarts der jüngsten Reiter in der von RichterIn Ursula Veith „Pampers-Grand-Prix“ gekauften Führungsklasse. (reife)